

Bewerbet
 auch um reiffe Wagen, helle Klagen und gute Ausstattung durch den Gebrauch eines Glases von Segmaier's

Porter
 jeden Tag. Er ist ein reines Produkt von Dopen und Wall. Sehr nahrhaft, leicht anregend, ein Tonika das nicht allein gut ist sondern auch gut schmeckt. Halbe Pint, 30 Cents das Duzend. Pint, 50 Cents das Duzend.

Segmaier Brewing Co.
 Scranton Telephone:
 Neues 1533; Altes 456-R.

Photographische Aufnahmen
 jeder Art

Außerhalb dem Atelier,
 wie Häuser, Landschaften, Zimmer, Maschinen, Familien- und Gesellschafts-Gruppen,
 werden prompt, gut und billig von mir besorgt.

Henry Frey,
 421 Lackawanna Ave.,
 Neues Telephone 125. Scranton, Pa.

Union Ticket Agentur.
 Autorisierte Agenten für alle Dampfschiff-Linien. Richtigste Karten von und nach Europa. Geld nach allen Theilen der Welt zu niedrigen Preisen besorgt. Fremdes Geld gekauft und verkauft zu niedrigen Quotationen. Seemanns-, Kaufmanns- und Pässe besorgt in allen Sprachen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu finden.

Union Ticket Agentur,
 203 Lackawanna Ave., Scranton,
 Neues Phone 303, Altes 650-5.

"Die Office,"
 115 Wyoming Ave.
 George Kimbark, Eigentümer.

Etwas befreit für das Wohl meiner Kunden, welche ich denjenigen nur das Beste von Specien, Getreiden und Gärten liefern, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Wm. F. Kiesel,
 Passagier-Notariats- und Patent-Geschäft, Feuers-Versicherung.
 (Etabliert 1839.)

313 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Schiffahrt jeder Dampflinie nach und von Europa und dem Orient. Vermögen sowie Erbschaften einrichtet. Vollmachten, Testamente usw. ausfertigt. Vereinfachte Erbschaften besorgt. Geschäftsvorgänge nach allen Verhältnissen. Verkauf von Häusern und Bauanlagen.

Deutsche Schön-Färberei,
 327 N. Washington Ave.
 Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Färben spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth.

Eisenbahn Zeitabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.
 In Kraft vom 24. Juni 1906.

Südl. - Verläßt Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20, 12.40, 1.25 und 3.40 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.00 Vorm., 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Elizabeth, um 6.15 Nachmittags.

Nördl. - Für Buffalo um 1.15, 6.25 um 9.00 Vorm., 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Johnson City, um 10.10 Vorm. und 1.05 Nachm., für Corning, Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.25 Vorm., 1.55 Nachmittags. Oremus, Syracuse und Utica um 6.25 Vorm. läuft täglich, ausgenommen Sonntags. Für Montreal um 9.00 Vorm., 1.15 und 6.40 Nachm. Binghamton, Oremus, um 4.00 Nachmittags. Binghamton Accommodation, um 6.15 Nachmittags.

Brookburg Division - Verläßt Scranton für Northumberland um 6.35, 10.20 Vorm., 1.55 und 6.40 Nachm. Für Plymouth um 9.05 Nachmittags.

Sonntags-Züge.

Südl. - Für New York um 2.05, 3.20, 6.05 und 10.20 Morgens; 3.35 und 3.40 Nachm.

Nördl. - Für Buffalo um 1.15, und 6.25 Vorm.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachm. Für Binghamton und Johnson City, um 10.10 Vormittags.

Brookburg Division - Verläßt Scranton um 10.20 Vorm. und 6.40 Nachmittags.

Lackawanna & Wyoming Valley.
 (Kanäle Linie.)
 In Kraft am 1. Juni 1905.

Züge verlassen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens an Wochenenden und alle nachfolgenden Stunden Minuten, und um 7.00 Morgens an Sonntagen und alle nachfolgenden Stunden Minuten bis und inklusive 12.00 Nachm., in Wilkes-Barre 41 Minuten später ankommen.

Züge alle 10 Minuten an Wochenenden von 3.20 bis 6.40 Nachmittags.

Erfrischungen halten nur in Plätzen an, verlassen Scranton alle Stunden täglich, ausgenommen Sonntags, von 7.16 Morgens bis um 7.16 Nachmittags und treffen in Wilkes-Barre 33 Minuten später ein.

Erfrüher Dienst zwischen Scranton, May King Park und Peterborough.

Siehe Fahrplan für ausführlichere Angaben.
 B. B. 919, 17., Verkehrsleiter, Scranton.

Vermischtes Inland.

In Birmingham, Ala., starb Col. W. H. Denton, Congreß-Abgeordneter vom siebenten Alabama District, im Alter von 60 Jahren.

Im Alter von 59 Jahren starb in Baltimore Edward Grummer, der 25 Jahre lang Geschäftsführer der „Baltimore Sun“ gewesen war.

In Portland, Maine, starb im Alter von 61 Jahren George S. Poor, der Erfinder der auf amerikanischen Eisenbahnen benutzten Luftbremse.

Im Soldatenheim zu Wiltonville ist im Alter von 74 Jahren der Veteran Carl Chapin, einer der Erben des verstorbenen Millionärs Russell Sage, gestorben.

Etwas fünfzig Mädchen angehender Familien löschten ein Feuer, das in dem Städtchen Townsend, Del., ausgebrochen war und den ganzen Geschäftstheil zu zerstören drohte.

Bürgermeister Schmitz von San Francisco hat vom 1. Oktober an einen Urlaub von 60 Tagen erhalten, den er dazu benutzen will, die Verwaltung europäischer Städte kennen zu lernen.

Die Remisen der Boston & Northern Straßenbahn-Gesellschaft an der Washington Avenue in Chelsea bei Boston wurden durch Feuer zerstört. Mit den Gebäuden verbrannten 80 Straßenbahnwagen. Schaden \$300,000.

Cornelius B. Cammeyer, ein unter dem Bühnennamen Neil Grey bekannter Schauspieler, der mit Booth, Barrett und anderen bekannten Bühnengrößen Triumphe gefeiert hat, starb in Brooklyn nach einer Krankheit von nur wenigen Tagen.

Tausende von deutschen Katholiken des Großer-Pittsburg-Bezirks wohnten der Grundsteinlegung zu dem herrlichen Gotteshaus bei, welches von der deutschen St. Marien-Gemeinde in WestKeeseport mit einem Kostenaufwand von \$70,000 errichtet wird.

John Alexander Dowie, der abgewanderte „Prophet“ und Oberaufseher der protestantischen Kirche in Zion City, Ill., hat sich daselbst von der ihm noch treu gebliebenen winzigen Schaar der Gläubigen verabschiedet und wird für immer nach Mexico übersiedeln.

Ausland.

Der bekannte Gesangslehrer Julius Stockhausen ist im Alter von 80 Jahren in Frankfurt am Main gestorben.

König August von Sachsen ist der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller als unterstützendes Mitglied beigetreten.

In Berlin beging der Reichstags-Abgeordnete Christoph von Tiedeman, Bismarck's langjähriger Mitarbeiter, die Feier seines 70. Geburtstages.

Die ungarische Regierung beabsichtigt, eine eigene Telegraphen-Agentur zu gründen, die den Zeitungen direkt Informationen zugehen lassen wird.

Anlässlich seines achtzigsten Geburtstages sind dem Bischof von Ermland in Döpreußen, Andreas Thiel, vom Kaiser große Ehrungen zu Theil geworden.

Kaiser Franz Joseph von Oesterreich wird zur Befestigung des ihm fortwährend quälenden Hustens demnächst im Hochgebirge seines eigenen Landes einen bequemen Exkursort aufsuchen.

Nach einer ausstehenden Nachricht ist das Städtchen durch ein Feuer vollständig zerstört worden. Die Bewohner, die ihre Habe verloren haben, sind in die bitterste Noth gerathen.

Nach einer beim „Tagblatt“ aus Kattowitz, Preussisch-Polen, eingetroffenen Depesche sind dreißig Bewohner von Slobin, einer kleinen polnischen Stadt in der Nähe von Kattowitz, infolge des Genußes von vergiftetem Fleisch plötzlich wahnsinnig geworden.

Nach einer Meldung aus Budapest hat die dortige israelitische Kultus-Gemeinde einen Weltcongreß aller jüdischen Gemeinden einberufen. Auf diesem soll über geeignete Schritte beraten werden, damit die Mächte zu Gunsten der russischen Juden interveniren.

In einzelnen Theilen Schlesiens sind Schnee- und alle mitteleuropäischen Ländern wird um gewöhnlich kalte Witterung, begleitet von Schneefall, gemeldet. In der Nähe von Wien ist der Boden mit Schnee bedeckt, und in den Alpen und den Karpathen sind bedeutende Schneemassen niedergegangen.

Der Lachs.

Verstehene Fangmethoden an der nördlichen Pacificküste.

Schleppnetze-Lachsfang an der Küste von Sitka - Die junge Frau - Reiche Ausbeute - Schiffe - Booten - Schleppnetze - etc.

Der Lachs des nördlichen Pacific, der einen ansehnlichen Theil zu den Nahrungsmitteln der Kulturvölker liefert, umschwebt noch manches Geheimniß. Lachsfischer haben behauptet, daß der Lachs durch einen geheimen Instinkt in den Fluß, wo er das Dasein erlirbt, getrieben werde, daß er dort seine Eier lege und sterbe. Eine Auctorität in der Fischerei hat hingegen die Ansicht ausgesprochen, daß das Thier sich zwar im Meer nicht weit von der Mündung des Stromes, wo es geboren ward, aufhalte, daß es aber, wenn die Laichzeit kommt, in den nächsten Fluß einzieht. Hingeworfen hat man viele Theile von der Küste entfernt im Ocean große Scharen von Lachsen beobachtet, die sämtlich dem Südpole zufließen. Man vermutet, daß sich die Lachse von Westgetrieben nähren. Ihre Lebensdauer wird auf 4 bis 8 Jahre geschätzt.

Auf der Suche nach geeigneten Laichplätzen ziehen die Lachse oft in solcher Anzahl die Ströme hinauf, daß sie, wenigstens die kleineren, verstopfen. Das Weibchen legt sich nach langem oder kurzem Warten in einem Winkel oder drei Fuß tiefen Tümpel oder in eine Ausgrabung, indem es mit der Schwanz die Erde aufwirft und mit dem Schwanz die Stelle austritt. Das Weibchen legt hierauf den Eiern, von den Männern befruchtet wird. Die Eizellen werden alsdann von dem Paare mit Kies bedeckt. Es verbleibt, jeden Fuß nach dem Fisch betretend, in der Nähe der Stelle, bis es allmählich abmagert und stirbt. Früh im Jahr, etwa fünf Monate nachdem der Regen gelegt, beginnt die Brut sich zu regen. Die jungen Fische kommen unter Steinen und Stöcken hervor; sie steigen gelegentlich an die Wasseroberfläche, benagen vorüberfließende Gegenstände und verschwinden wieder in der Tiefe.

Im Jahre 1904 wurden an der nördlichen Pacificküste 36,205,000 Lachs gefangen. Die Einmachgeschäfte, welche den Lachs für die Tafel präpariren, produziren insgesammt 126,304,000 Pfund Lachs. In den alaskanischen Gewässern ist nach einem Berichte des Bundes-Fischereikommissärs Bowers heute die Lachsaubereite so groß wie in irgend einer Saison seit vielen Jahren. Bowers war Augenzeuge eines Fischzugs, bei welchem allein 145,000 Stück Lachs gefangen wurden. Da die natürlichen Brutstätten die Nachfrage nach Lachs bei Weitem nicht mehr decken und ein allmählicher Rückgang der Lachsaubereite zu verzeichnen war, so hat man künstliche Brutstätten errichtet. Andere derartige Anlagen sind geplant. In den Stationen der Bundes-Fischereikommission in den westlichen Strömen wurden im vorerwähnten Fischejahre allein 1400 künstliche Laichplätze ausgegraben.

Die Lachse werden gefangen, wenn sie an der Mündung der Flüsse erscheinen, oder während ihres Aufstiegs in die Ströme. Angestellte der beschriebenen Lachsfang-Gesellschaften werden von dem Besuche in Gruppen über das betreffende Territorium vertheilt. Sie operiren von Stationen aus, wo sich kleine Häuser befinden, in denen die Fischer während der Lachsfang-Saison wohnen.

Es gibt drei verschiedene Haupt-

methoden des Lachsfangs. Man fängt die Thiere entweder mittelst des Schleppnetzes oder mit dem Schleppnetz oder durch die Falle. Der Lachsfang durch die Falle ist das einfachste Verfahren. Jedes Boot ist von zwei Männern besetzt. Das 1200 bis 1500 Fuß lange Netz liegt im Hintertheile des Bootes. Während der eine Fischer das Fahrzeug rudert, läßt der andere das Netz, an dessen Ende eine Boje befestigt ist, Theil für Theil sorgsam in's Wasser sinken. Der Kurs des Bootes geht quer über die Flußbewegung. Eine andere Boje hält, sobald das ganze Netz ausgelegt ist, daselbst an seinem Platze. Man läßt dann das Netz mit der Flußbewegung treiben, bis die Zeit zum Eingießen des Netzes mit seiner Beute kommt. Das Schleppnetz besteht gewöhnlich eine Länge von 4800 bis 3000 Fuß und wird über eine im Hintertheile des Bootes angebrachte Rolle in's Wasser gelassen. Das Netz ist an einem starken Pfosten am Ufer befestigt. Das Boot beschreift einen großen Kreis, der so viel Wasser in sich schließt, als die Ausdehnung des Netzes gestattet. Um zu verhindern, daß das Netz im Flußboden sich eventuell verfangt, folgen Männer in Booten der Achterlinie. Sobald der letzte Theil des Netzes in's Wasser versenkt ist, wird das Netz eingegossen. Um diese Arbeit zu erleichtern, benötigen manche Fischer Dampfboote, die mit dem Netz verankert sind. Dampfmaschinen besorgen hier dann das Eingießen des Netzes. Ist der Fang ein sehr großer und befindet sich das Schleppnetz in leichtem Wasser, so werden die Fische mittelst Lauchnetzen aus dem Schleppnetz in große Boote geschöpft, welche die Beute nach den Konservenfabriken befördern.

Die „Fallen“ bestehen aus Pfählen, die man in den Flußboden vertikal eingerammt hat, das eine Ufer dabei in ein von ihnen eingeschlossenes Gehege stellt. Umhüllten ist das Gehege von einem Netz aus Draht oder Baumwollfäden. Die in diese „Umhüllung“ gerathenen Lachse sehen sich gefangen wie in einem Topfe; sie können nicht entkommen und werden von den Fischern mit Leichtigkeit in ihre Boote geladen.

Neue Gewehrpatronen.

Das Abprallen der Gewehrpatronen spielt im Felde eine bedeutende Rolle. Die Flugbahn der Geschosse ist demnach gespannt, daß dreierlei, statt in



die Erde einzudringen, abprallen, sobald sie den Boden berühren. Begegnen sie dabei einem harten Körper, einem Stein oder dergleichen, so erleiden sie, infolge ihrer Geschwindigkeit, bedeutende Deformationen. Diese Formveränderungen hängen wesentlich von der Beschaffenheit des Projektils ab. Wo der Bleikern von einer Metallhülle umgeben ist, wird die Hülle unregelmäßig zertrümmert und der Kern tritt mehr oder weniger heraus, so daß die Geschosse in Unbetradt ihrer unzureichenden Form nicht mehr weit fliegen und außerdem, wenn sie dann treffen, furchbare Wunden verursachen. Seit 20 Jahren sind in sämtlichen Heeren derartige Patronen im Gebrauch. Die neu eingeführte französische Kugel inauguriert gewissermaßen eine neue Ära. Die Kugel ist massiv, aus einer elastischen Metalllegirung, und zerbricht nicht beim Anprall, sondern verbleibt sich. Als Folge dieser merkwürdigen und noch wenig bekannten Thatsache kann die Kugel noch bedeutend weiter fliegen, und andererseits wird die durch sie verursachte Verwundung weniger schwer sein - ein entscheidender Fortschritt, wenn man so sagen darf, in der Humanität der Kriegführung.

Der Jaras Grundbesitzer. Zu dem Privatbesitz der Jaras gehört unter Anderem auch in Sibirien der Bergwerksbezirk des Altai, welcher eine Fläche von 380,000 Quadratrasseln oder 7800 geographischen Quadratrasseln einnimmt, also zehnmal so groß wie die Schweiz ist.

Das neue Metall Tantalit soll eine solche Härte besitzen, daß selbst der Diamantbohrer keinen Einbruch auf demselben hinterläßt.

Außergewöhnliche Kangerhöhung.

Der Kapitän J. J. Verhising und seine Besatzung.

Die vom Präsidenten Roosevelt ausgefertigte Beförderung des Kapitän John J. Verhising zum Brigadegeneral dürfte im Bundesenate, dessen Befähigung die Ernennung bedarf, eine lebhaft kontroverse Verurteilung und die

Opposition wieder in's Leben rufen, die sich bereits im vorigen Winter erhob, als der Präsident dasselbe Vorhaben kundgab. Auf den Rath des Kriegssekretärs Laft sah Roosevelt damals von der Ernennung Verhising zum Brigadegeneral ab.

Die von dem Präsidenten vorgenommene außergewöhnliche Kangerhöhung Verhising's ist eine indirekte Folge der Pensionierung des Generalleutnants Gorbin, an dessen Stelle als Generalleutnant der Arme der Generalmajor MacArthur tritt. Falls der Bundesleutnant der von dem Präsidenten vorgenommene Beförderung Verhising's befähigt, überspringt Verhising im Range nicht weniger als 257 dienstältere Kapitäne, 384 Major's, 131 Oberleutnants und 110 Obersten.

John J. Verhising, der 1860 in Missouri geboren ward und von 1882 bis 1888 die Militärakademie in West Point besuchte, hat sich insbesondere durch seinen persönlichen Wagemuth auf den Philippinen und die von ihm energisch betriebene Unterdrückung eines Aufstandes der Moros im Jahre 1903 hervorgethan. In den Jahren 1889 und 1887 theilte er sich mit Auszeichnung an der Geronimo-Indianerkampagne. Verhising gilt als ein hervorragender Kriegswissenschaftler. Er hat außerdem die Rechte studirt und ist zur Barre zugelassen.

Perkins neuer Premier.

Im Gegenfall zu seinem Vorgänger moderner Natur freundlich gesinnt.

Mirza Nagrullah Khan, Minister des Innern, der neue Großvezier oder Ministerpräsident von Persien, das jetzt nach jahrhundertelanger willkürlicher Ausbeutung durch seine Herrscher, der modernen Einrichtung einer Volksherrschaft theilhaftig werden soll, kann auf eine lange Laufbahn im persischen öffentlichen Dienste zurückblicken. Er steht jetzt in einem Alter von mehr als 60 Jahren und trat schon jung in das auswärtige Amt ein, wo er bald den Posten eines Kabinetschefs bekam und eine Reihe von Jahren bekleidete. Später wurde er Unterstaatssekretär, dann Kriegsminister oder Generaladjutant der Arme und endlich Minister des Auswärtigen. Als solcher war er Mitarbeiter und Rathgeber von drei aufeinanderfolgenden Großvezieren und führte mehrere bemerkenswerthe Reformen im diplomatischen Dienste ein. Nagrullah Khan gilt, obwohl er niemals außerhalb Persiens war, als ein Freund europäischer Einrichtungen und steht hierin im Gegenfall zu seinem Vorgänger Amin-ed-Dowleh. Der Sohn des neuen Großveziers ist augenblicklich persischer bevollmächtigter Minister in St. Petersburg.

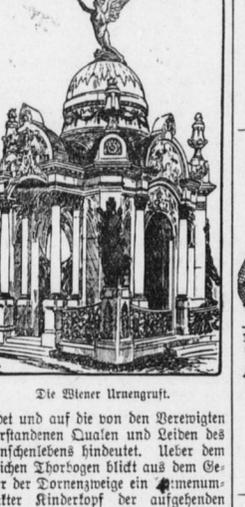
Nach der nunmehr veröffentlichten Verordnung des Schah wird der neue persische Nationalrat aus 158 Mitgliedern bestehen, und zwar 80 aus Aheran, 96 aus den Provinzen. Jedes zweite Jahr findet eine allgemeine Wahl statt. Die Deputirten aus Aheran erhalten die Berechtigung, den Präsidenten und die beiden Vize-Präsidenten des Nationalrates zu ernennen.

Dem Gedenken der Todten.

Die Urnen auf dem Wiener Central-Friedhof - Gedenken der Todten.

Auf dem Wiener Centralfriedhof steht, als erster Bau seiner Art in Oesterreich, die vor Kurzem fertiggestellte Urnenhalle. In Oesterreich ist die Feuerbestattung nicht erlaubt; ebenso ist die sichtbare Bestattung von Urnen mit der Asche in sogenannten Kolombarien untersagt. Die Urne darf nur unter der Erde beigesetzt werden. Die Gruft, die zwölf Nischen zur Aufstellung der Urnen enthält, ist von einem reichgeschmückten, kapellenartigen Aufbau überdeckt, der als Betraum und Stätte der Sammlung in der unmittelbaren Nähe der irdischen Reste der Heimgegangenen dient.

Der im Barockstil ausgeführte Bau besteht aus vier reichgegliederten, quadratisch angeordneten Säulengruppen. Drei Seiten sind offen; die vierte ist durch eine nischenartige Wand geschlossen. Ueber dem durch ein kräftiges umlaufendes Gebälk betronnen Unterbau erhebt sich eine Kuppel, von deren Scheitel sich der gestülpte Genius des Feuers in den Aether schwingt. Die Zwischenräume zwischen den Säulen, sowie die innere und äußere Decke sind von einem dornenartigen Mozaik umspannen, das eine Art Dornenlaube

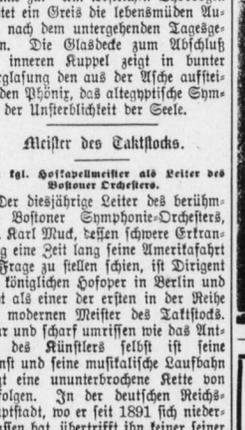


bildet und auf die von den Vereinigten überhandnehmenden Qualen und Leiden des Menschenlebens hindeutet. Ueber dem südlichen Thorbogen blüht aus dem Geviert der Dornenzweige ein pinnum-ranther Kindertopf der aufgehenden Sonne zu. Am westlichen Thorbogen ruht ein Greis die lebensmüden Augen nach dem untergehenden Tagesgestirn. Die Glasdecke zum Aufschluß der inneren Kuppel zeigt in bunter Verglasung den aus der Asche aufsteigenden Phönix, das altägyptische Symbol der Unsterblichkeit der Seele.

Meister des Bauwerks.

Ein typ. Hofbaumeister als Leiter des Bauwerks.

Der diesjährige Leiter des berühmten Bostoner Symphonie-Orchesters, Dr. Karl Rud, dessen schwere Erkrankung eine Zeit lang seine Amerikafahrt in Frage zu stellen schien, ist Dirigent der königlichen Hofoper in Berlin und steht als einer der ersten in der Reihe der modernen Meister des Taktfloß. Klar und scharf umrissen wie das Antlitz des Künstlers selbst ist seine Kunst und seine musikalische Laufbahn zeigt eine ununterbrochene Kette von Erfolgen. In der deutschen Reichshauptstadt, wo er seit 1891 sich niedergelassen hat, überrifft ihn keiner seiner Amtsvorgänger an Volkstheilnahme, und erst vor Kurzem wurde sein Kontrakt mit der Hofoper bis zum Jahre 1912 erneuert. In den Sirkulationen wurde Dr. Rud ein Urlaub für diesen Winter bewilligt, damit er die ihm unter außerordentlich günstigen Bedin-



gungen angetragene Leitung des Bostoner Orchesters übernehmen konnte. Dr. Rud, der am 22. Oktober 1859 in Darmstadt geboren wurde, war ursprünglich für die kaufmännische Karriere bestimmt, studirte dann aber Philosophie und wandte sich erst nach Beendigung seiner Studien endgiltig der Musik zu. Im Jahre 1880 trat er zunächst als Pianist auf; als Kapellmeister holte er sich seine ersten Lorbeeren in Zürich und wirkte dann in Salzburg, Graz und Prag mit wachsendem Erfolge.

Nicht glücklich!
 Wer kann es sein mit

Dyspepsia, Magenleiden, Verstopfung.

Wie hat dies zu nützlich in Behandlung dieser Leiden und wenn wir sagen es was man ist es gewöhnlich zu spät. Wer hat gekauft man nicht ein einladend und Herr's Verleihen!

Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen,

Welche das ganze System ändern und wohlthun auf den Magen einwirken.

Preis, 50c die Flasche.

Gebr. Krämer's
 Fertige für Herbst Kleider, Männer und Knaben. Modern, dauerhaft und maßig.

Gebr. Krämer,
 323 Lackawanna Avenue.

W. F. Vaughan,
 Grundeigenthum gekauft, verkauft, Vermietet.

Office, 421 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Deutsch gesprochen.

Lorraine Park,
 Die centrale Lage zu

Clar's Summit.

Häuser für Käufer erbaut, wenn so gewünscht. Das auf dieser Lage angebaute Land ist eine sichere und schnell zunehmende Anlage. Schöne Vertheilung. Clar's Summit ist die kommende Vorstadt von Scranton. Erkundigt euch heute nach Preisen.

Summit Land Company,
 J. B. Brown, Präsident,
 903 Mears Gebäude.
 J. S. Adrien, Special Agent,
 Clar's Summit, Pa.

Lohmann's .. Restaurant,
 323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Anheuser-Busch, Stroudsburg und Robinson Bier. Berliner Weibier. Bon Weinen und Likören werden nur die erprobtesten Marken gelehrt. Bester Porter und Ale.

Warmes und kalte Speisen zu jeder Zeit. Alle Delikatessen der Zeit rechtlich. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Ignaz Juchaczoff.

W. Seidler's Deutsche Bäckerei
 210 Franklin Avenue.

Bodmer jeder Art täglich frisch. Warme Puffer und Ehe sowie leichte Getränke.

Altes Telephone 356-3; Neues 446.

John A. Schadt,
 Allgemeine Versicherung,
 313 Center Straße.